

STATISTISCHE BERICHTE  
Kennziffer: Q II 4 - 2 j 14 SH

# Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen in Schleswig-Holstein 2014

Herausgegeben am: 28. April 2016



## Impressum

### Statistische Berichte

#### Herausgeber:

**Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein**

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12  
20457 Hamburg

#### Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Jan Fröhling

Telefon: 0431- 6895 9226

E-Mail: [umwelt@statistik-nord.de](mailto:umwelt@statistik-nord.de)

#### Auskunftsdienst:

E-Mail: [info@statistik-nord.de](mailto:info@statistik-nord.de)

Auskünfte: 040 42831-1766  
0431 6895-9393

Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2016  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.  
Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

#### Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
( )	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

## Rechtsgrundlagen

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), das zuletzt durch Artikel 1 Absatz 1 des Gesetzes vom 15. November 2014 (BGBl. I S. 1724), geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.  
Erhoben werden die Angaben zu § 5 Abs. 1 UStatG.

## Begriffserklärungen

### Europäisches Abfallartenverzeichnis (EAV)

Grundlage der erfassten Abfallarten ist das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) gemäß der Abfallverzeichnisverordnung (AVV). Das Europäische Abfallverzeichnis ist ein gemeinschaftlich harmonisiertes Abfallverzeichnis, das regelmäßig auf der Grundlage neuer Erkenntnisse geprüft und erforderlichenfalls geändert wird. Es gliedert sich in Abfallkapitel, Abfallgruppen und Abfallarten.

### Kapazität der stationären Anlagen

Produkt aus Normalbetriebszeit (Betriebszeit nach Abzug von durchschnittlichen Verlustzeiten und Reparaturen) und Durchsatzmenge nach Angaben des Herstellers, jedoch nicht mehr als die genehmigte Kapazität.

## Mobile Anlagen

Anlagen, die mit Hilfe von Sattelschleppern oder Anhängern zu verschiedenen Standorten transportiert werden können (auch selbstfahrende Anlagen).

## Semimobile Anlagen

Anlagen, die zum Transport an einem anderen Ort in Einzelteile zerlegt werden.

## Stationäre Anlagen

Anlagen, die fest an einem Standort installiert sind, auch eigenständige Einheiten auf dem Gelände einer Abfallbeseitigungsanlage.

## Methodischer Hinweis

Die ausgewiesenen Abfallmengen enthalten Doppelzählungen, wenn Bauschuttzubereitungsanlagen Erzeugnisse für die Verwendung in Asphaltmischanlagen produzierten (Output) und diese bei den Asphaltmischanlagen wiederum als Input für die Herstellung von Heißmischgut angegeben wurden. In Schleswig-Holstein wurden auf diese Weise 305 000 Tonnen doppelt gezählt.

**1. Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen  
in Schleswig-Holstein 2014 nach Art der Anlagen**

Art der Anlagen	Anzahl der Anlagen	Eingesetzte Erzeugnisse/Stoffe/ Abfälle (Input)	Erzeugnisse/ Stoffe/ Abfälle (Output)
		Tonnen	
Bauschuttaufbereitungsanlagen	143	2 896 001	2 863 370
davon			
mobil	86	1 524 934	1 435 598
stationär/semimobil	57	1 371 067	1 427 772
Asphaltemischanlagen	17	412 544	412 544
<b>Insgesamt</b>	<b>160</b>	<b>3 308 545</b>	<b>3 275 914</b>

## 2. Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen in Schleswig-Holstein 2014 nach Art der Erzeugnisse, Stoffe und Abfälle (Input)

Abfallschlüssel	Art der Erzeugnisse/Stoffe/Abfälle	Anzahl der Anlagen <sup>1</sup>	Menge in Tonnen
<b>Input insgesamt</b>		<b>160</b>	<b>3 308 545</b>
darunter			
17 01 01 - 17 01 03, 17 01 07	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, Gemische aus Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik	113	2 037 869
17 02 01 - 17 02 03, 17 02 04*	Holz, Glas und Kunststoffe sowie Holz, Glas und Kunststoffe, die gefährliche Stoffe enthalten	7	5 320
17 03 01*, 17 03 02, 17 03 03*	kohlenteerhaltige Bitumengemische, Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte	68	436 382
17 05 08	Boden und Steine und Baggergut	4	13 607
17 06 03*, 17 06 05*	Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht, asbesthaltige Baustoffe	5	138
17 08 02	Baustoffe auf Gipsbasis	10	5 639
17 09 04	sonstige Bau- und Abbruchabfälle	9	9 719
19 12 07, 19 12 09 04	Holz, Erzeugnisse für Asphaltmischanlagen	–	–

<sup>1</sup> Mehrfachzählungen möglich

\* gefährliche Abfälle

### 3. Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen in Schleswig-Holstein 2014 nach Art der Erzeugnisse, Stoffe und Abfälle (Output)

Abfallschlüssel	Art der Erzeugnisse/Stoffe/Abfälle	Anzahl der Anlagen <sup>1</sup>	Menge in Tonnen
<b>Output insgesamt</b>		<b>160</b>	<b>3 275 914</b>
darunter für die Verwendung			
19 12 09 01	im Straßen- und Wegebau	101	1 986 249
19 12 09 02	im sonstigen Erdbau (einschließlich Verfüllung)	38	426 020
19 12 09 03, 19 12 09 04	als Betonzuschlag, in Asphaltmischanlagen	5	92 293
19 12 09 05	für Deponiebau, Sportplatzbau, Lärmschutzwände	10	185 595
19 12 09 06	als Heißmischgut für den Straßen- und Wegebau	16	412 544
19 12 01 - 19 12 07, 19 12 12	Abfälle aus der mechanischen Behandlung, sonstige Abfälle	54	74 614
17 01 01 - 17 09 04, 20 02 01 - 20 03 03	Bau- und Abbruchabfälle, Siedlungsabfälle	42	95 463

<sup>1</sup> Mehrfachzählungen möglich